



Herausgeber:
Internationaler Verein für
zukunftsfähiges Bauen und
Wohnen - natureplus e.V.

Jahrgang 6, Ausgabe 3
Juni 2008

Das Qualitätszeichen

- ein Plus für Umwelt, Gesundheit und Funktion
- bietet Orientierung für Verbraucher und Profis
- basiert auf strenger, unabhängiger Prüfung
- genießt Unterstützung bei Herstellern und Handel
- wird getragen von Umwelt- und Verbraucherorganisationen
- ist anerkannt in vielen europäischen Ländern

In dieser Ausgabe:

Fortsetzung zur natureplus-Jahrestagung	2
Neue Mitglieder bei natureplus	2
Erstes Produkt aus Tschechien zertifiziert	2
Übersicht über Richtlinien und Produkte	3
Schadstoffe im Kinderzimmer	4
Sustainable Public Procurement	4

naturenews

Aktuelle Kundeninformationen

Nachhaltiges Bauen verbindet Europa

natureplus-Jahrestagung 2008 in Heidelberg mit Referenten aus neun Ländern

Bei der natureplus-Jahrestagung in Heidelberg Anfang Mai wurde über Instrumente und Strategien diskutiert, wie sich gesundes und nachhaltiges Bauen in Europa weiter voranbringen lässt. Vertreten waren Fachleute aus neun europäischen Staaten von Italien bis Litauen und von Großbritannien bis Österreich. Eingangs betonte natureplus-Vorsitzender Uwe Welteke-Fabricius den europäischen Ansatz von natureplus: Nur durch ein gemeinsames Gütezeichen könne der länderübergreifende Markt der Bauwirtschaft im Sinne der Nachhaltigkeit beeinflusst werden. Die Bestandsaufnahme zur Situation der gesell-



Die Jahrestagung fand in Heidelberg wieder im historischen Palais Prinz Carl statt. Fotos: natureplus

schaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Relevanz des nachhaltigen Bauens ergab wie erwartet ein heterogenes Bild: Während in den deutschsprachigen Ländern, vor allem in Ös-

terreich (referiert von Hildegund Mötzl vom IBO) und der Schweiz, bereits ernsthafte Standards teilweise von offizieller Seite eingeführt sind, schwankt

(Fortsetzung auf Seite 2)

Architektenordner sind da

Jetzt bestellen! / Pressespiegel online abzurufen

Anfang Mai wurde er erstmals vorgestellt: Der natureplus-Architektenordner fasst die Produktinformationen der meisten natureplus-geprüften Produkte nach Produktgruppen zusammen. Für Architekten und Baubiologen, für Handwerker und Bauträger, für aus-

schreibende Firmen und Behörden ein unentbehrliches Planungsinstrument. Der Architektenordner ist gegen eine Schutzgebühr von 68 € in der natureplus-Geschäftsstelle erhältlich. Bestellen Sie per Fax an 06223 / 863646 oder mail an peschko@natureplus.org. Unter <http://www.natureplus.org/aktuelles/pressespiegel/> sind jetzt aktuelle Presseberichte von und über natureplus nachzulesen. Aus der Vielzahl von Veröffentlichungen in Tageszeitungen, Magazinen oder der Fachpresse wählen wir die interessantesten für Sie aus.



natureplus bei CONSENSE

Am Montag, den 16. Juni 2008 findet in Stuttgart die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) statt. Als Mitglied dieser Vereinigung, die sich zum Ziel gesetzt hat, ein Deklarations-Zeichen für nachhaltige Gebäude zu entwickeln, werden wir auch an der anschließenden DGNB-Tagung CONSENSE in der Neuen Messe Stuttgart am 17./18.06.08 teilnehmen. Unser Ziel ist es, die Ökobilanzdaten der natureplus-Produkte für dieses neue System nutzbar zu machen.

Nachhaltig Bauen in den Ländern Europas

Fortsetzung des Berichts von der natureplus-Jahrestagung 2008 in Heidelberg

(Fortsetzung von Seite 1)



Uwe Welteke-Fabircius, natureplus Int.



Mag. Hildegund Mötzl, natureplus AT



Peter Thoelen, natureplus BE



Prof. Michiel Haas, natureplus NL



Paulius Jarusevicius, natureplus LT

zum Beispiel in Belgien die Unterstützung für gesundes und ökologisches Bauen durch stetig wechselnde Regierungskonstellationen, wie Peter Thoelen von VIBE referierte. In Frankreich wächst dagegen das Interesse in der Bevölkerung für die zukunftsfähige Art zu Bauen deutlich, wie sich an der dynamischen Entwicklung der auflagenstärksten Zeitschrift „La Maison écologique“ ablesen lässt, deren Chefredakteur Yvan Saint-Yours zudem über erste Ansätze zur Energieeinsparung im Gebäudesektor und der Verwendung natürlicher Baumaterialien berichtete. Während sich in Westeuropa Meinungen und Marktanteile nur langsam verändern, existieren in den neuen, östlichen EU-Staaten für nachhaltige Bauverfah-

ren und Produkte sehr gute Chancen, vom Start weg eine prominente Rolle bei der Umstrukturierung und Entwicklung der Bausubstanz einzunehmen, wie Paulius Jarusevicius aus Litauen sagte. Anfangsprobleme seien vor allem die langen Transportwege und der relativ kleine Markt der drei baltischen Staaten. Welche Möglichkeiten das weltweite Datenetz für Organisationen wie natureplus und die von nationalen Besonderheiten geprägte Szene für nachhaltiges Bauen in Europa bereithält, zeigte sich am zweiten Tag der Konferenz. Am Beispiel der Ö-Box demonstrierte Christoph Sutter vom Energieinstitut Vorarlberg, wie sich mit relativ geringen Mit-

teilsame Informations- und Angebotsplattform realisieren lässt. Der Marktforschungsexperte Stephan Götzte präsentierte in einem Workshop verschiedene Internet-basierte Marketing-Tools, die gerade für natureplus entwickelt werden, u.a. eine Spiele-Plattform für Kinder, durch die sie für die Themen des nachhaltigen und gesunden Bauens sensibilisiert werden sollen. Unter dem Link <http://www.natureplus.org/downloads> können die Beiträge der Jahrestagung heruntergeladen werden.



Yvan Saint-Jours, La Maison écologique

Neue Mitglieder bei natureplus

Vor allem spezialisierte Handelsbetriebe nutzen die Möglichkeiten

In den vergangenen Wochen konnten einige Handelsbetriebe mit Naturbaustoff-Spezialisierung in Deutschland als neue Mitglieder gewonnen werden, es handelt sich um die Firmen Bauart Naturbaustoffe in Dortmund, ecobau Naturbaustoffe in Bernkastel-Kues, Bauzentrum Schierholz in Syke, Hormisch Baustoffe in Karlshausen und Schüssler Baustoffe in Rottendorf. In der Sparte der Verarbeiter hinzu gestoßen ist die Firma Lehner aus Bonndorf im Schwarzwald. Die ökologisch orientierte Pro-

jektentwicklungsgesellschaft Ecosofija aus Kaunas in Litauen erweitert

den (noch überschaubaren) Kreis der natureplus-Mitglieder im Osten Europas.



Auf der Messe Dach+Holz in Stuttgart wurden von Geschäftsführer Th. Schmitz-Günther (Mitte) die Mehrschichtplatten aus Fichte der tschechischen Firma Agrop Nova ausgezeichnet. Alle Fotos: natureplus

Was für natureplus-Produkte gibt es?

Richtlinien - geprüfte Produkte

RL0000	BASISKRITERIEN (FÜR ALLE PRODUKTE)
RL0100	DÄMMSTOFFE AUS NACHWACHSENDE ROHSTOFFEN
RL0101	Dämmstoffe aus Hanf Thermo-Hanf / Hock Thermodec-Hanf / Themo-Plastic Eiberger STEICO Canaflex, STEICO canarof, STEICO canafloor, STEICO canawall / Steico
RL0102	Dämmstoffe aus Flachs PAN-TERRE Paneele natur / Acoustix
RL0104	Holzfaser-Dämmplatten Pavatherm div. Produkte, Pavapor, Pavaflex / Pavatex STEICO therm, STEICO flex, STEICO boden, STEICO top u. div. Produkte / STEICO Celit Flex, Celit Isoflex / Isofloc Agepan THD, Agepan UDP25, Agepan TEP / Glunz Homatherm holzFlex div. Produkte, Homatherm UD25 / Homatherm Gutex Thermoflex, Thermowall, Multiplex, Thermoflat, Thermosafe div. Produkte, Thermofloor / Gutex Sarnatherm, Sarnatherm Flex, Sarnatherm Top / Sarnafil International Energie Plus HFD div. Prod., Energie Plus WDVS komfort / Consieco
RL0108	Einblas- und Schüttdämmstoffe aus Holzschnitzeln und -spänen Hoiz S 45 / Baufritz
RL0200	HOLZ UND HOLZWERKSTOFFE
RL0201	Poröse Holzfaserplatten STEICO unterboden, STEICO universal, div. Produkte / STEICO Isolair, Pavastep, Isolier, Pavatop, Isorooft, Pavaflat, Diffutherm / Pavatex Profi Trittschallunterlage Perfekt / Rettenmeier Profi Trittschalldämmplatte / Kosche Sous couche pour parquet / Roysol Gutex Standard n, Thermoinstall, Thermoroom / Gutex
RL0205	Masivholz verleimt (nicht tragend) Einlagige Massivholzplatten, Regalsystem Primo / Rettenmeier
RL0209	Bodenbeläge aus Holz und Holzwerkstoffen Dreischicht-Fertigparkett, geölt div. Produkte, Zweischicht-Fertigparkett geölt / Berg & Berg Duo Solid 2-Schicht Fertigparkett geölt div. Holzarten / Parkett Herter Tabis Pura Fertigparkett, geölt div. Holzarten / Bombé Parkett Sky-Line Fertigparkett geölt div. Holzarten / Holzpunkt BAWART 2-Schicht Parkett / Bawart
RL0210	unbehandeltes Vollholz Profilholz, Bretter, Leisten, Latten, Rundstäbe, div. Produkte / Holz Zollhaus Zunftholz Sortiment Schnittholz sägerau getrocknet, Zunftholz Hobelwarensortiment / Rettenmeier
RL0211	Leimholz konstruktiv Lignotrend Brettsperrhölzer / Lignotrend Zunftholz Sortiment KVH-lplus, QLH-Duo/Trio-plus, BSH-3plus, Deckenelement / Rettenmeier Mehrschichtmassivholzplatten SWP in Fichte / Agrop Nova
RL0300	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME Sto ThermCell, Sto ThermWood / Sto MARMORIT WARM-WAND mit Holzfaserdämmplatte, WARM-WAND THD / Knauf Marmorit
RL0400	DÄMMSTOFFE AUS ... MINERALISCHEN ROHSTOFFEN
RL0405	Mineralschaumplatten Sto Mineralschaumplatte / Sto <i>weitere Produkte in der Prüfung</i>
RL0500	DACHDECKUNGEN UND FASSADENVERKLEIDUNGEN
RL0501	Dachziegel div. Produkte / Tondach Gleinstätten (Österreich) mehrere Werke
RL0600	WANDFARBEN
RL0602	Innenwandfarben und Beschichtungen auf mineralischer Basis Keim Biosil / Keimfarben Kalisil / Sax Farben StoSil, StoSilent Superfein, StoPrep Sil, StoDecosil K/R/MP, StoSil Decor, StoSil Struktur / Sto Siolin / Silinwerk van Baerle Caparol Syllitol Bio-Innenfarbe / Caparol Marmorit Rotkalk Farbe, Mineral Fixativ / Knauf <i>weitere Produkte in der Prüfung</i>
RL0700	OBERFLÄCHENBESCHICHTUNGEN AUS NACHW. ROHSTOFFEN
RL0701	Lacke und Lasuren für Holz Auro Aqua Decklack, Auro Grundierung, div. Produkte / AURO bio pin Bienenwachslasur, bio pin Wohnraumlasur / BIO PIN Max Bahr Meisterklasse Bienenwachs-Lasur / Max Bahr
RL0800	PUTZE, MÖRTEL UND MINERALISCHE KLEBER
RL0801	Kalk- und Zementputzmörtel für Innen Marmorit Rotkalk div. Produkte / Knauf Marmorit Kalkzementputze MK 1/2/8, Profi Feinputz, Profi Faradayus Innenputz, Profi Natur / Ernstbrunner Baumit KalkGlätte, Baumit KalkKlimaputz, Baumit Maschinenputz div. Produkte / Baumit Wopfinger YTONG Kalkspachtel / Xella Österreich <i>weitere Produkte in der Prüfung</i>
RL0803	Lehmputzmörtel Lehm-Unterputz, Lehm Oberputz div. Produkte / Claytec <i>weitere Produkte in der Prüfung</i>
RL1100	MAUER- UND MANTELSTEINE
RL1102	Hochlochziegel Porotherm Mauerziegel div. Produkte / Wienerberger (Österreich) mehrere Werke <i>weitere Produkte in der Prüfung</i>
RL1105	Porenbetonsteine YTONG Porenbetonsteine, YTONG Systemwandelemente / Xella Österreich
RL1200	ELASTISCHE BODENBELÄGE
RL1201	Linoleum-Bodenbeläge Marmoleum, Artoleum, Walton, Linoflex / Forbo Flooring



natureplus-zertifizierte Produkte wurden im Labor genauestens untersucht.

Foto: ECO-Institut

Alle Informationen über natureplus und seine Mitglieder, insbesondere den Wortlaut der Vergaberichtlinien, Datenblätter der zertifizierten Bauprodukte und alles, was man zum Ablauf der Prüfungen wissen muss, finden Sie unter www.natureplus.org



natureplus-zertifizierte Produkte bieten Wohnge-sundheit und lassen sich angenehm verarbeiten.

Foto: BioPin

Für gesünderes Bauen und Wohnen

HOMATHERM
mit zertifizierten Rohstoffen

Hock
HANF

natureplus
for better living

pavatex

AGEPAN

biopin | Naturfarben



**natureplus International
Geschäftsstelle**
Kleppergasse 3

D-69151 Neckargemünd b. Heidelberg
Tel +49 (0)6223 - 861147
Fax +49 (0)6223 - 863646
Mail info@natureplus.org

**Alle Informationen unter
www.natureplus.org**

natureplus Österreich
Alserbachstr. 5, A-1090 Wien
Tel. +43 (0)1 319200532

natureplus Schweiz
Zollikerstrasse 65, CH-8702 Zollikon
Tel. +41 (0)44 395 11 24

natureplus Belgien
Grote Steenweg 91, B-2600 Berchem
Tel. +32 (0)3 2397423

natureplus Niederlande
Postbus 229, NL-1400 AE Bussum
Tel. +31 (0)35 6948233

natureplus Ungarn
Nádor u. 23, H-1051 Budapest
Tel +36 (0)1 3028274

natureplus Italien
Via Liguria 1, I-33010 Cavallico (UD)
Tel. +39 0432 403699

natureplus Baltikum
Savanoriu 11-30, LT-03116 Vilnius
Tel +370 699 32506

Schadstoffe und Gifte spielen zu oft mit

Umweltbundesamt: Deutsche Kinderzimmer häufig mit Schadstoffen belastet

Im Rahmen des so genannten Kinder-Umwelt-Survey hat das Umweltbundesamt in Zusammenarbeit mit dem Robert-Koch-Institut in 150 deutschen Städten Proben in Haushalten mit Kindern genommen. Untersucht wurde der Hausstaub in 600 und die Raumluft bei 555 zufällig ausgewählten Familien mit Kindern zwischen drei und 14 Jahren. In der Luft vieler Kinderzimmer fanden die Forscher hohe Anteile an flüchtigen organischen Stoffen (VOC), die nicht nur die Nasen- und Augenschleimhäute reizen, sondern auch zu Konzentrationsstörungen und Müdigkeit führen können. Durchschnittlich wurden insgesamt 390 Mikrogramm VOC je Kubikmeter ermittelt, das liegt deutlich über dem Wert von 300 Mikrogramm, den unabhängige Experten als unbedenklich ansehen. Der Maximalwert von 3.000 Mikrogramm je Kubikmeter liegt in einem Bereich, den das Umweltbundesamt selbst bereits als bedenklich einstuft und bei dem man sich nur zeitlich befristet in dem Raum aufhalten sollte. In zehn Prozent der untersuchten Fälle wurde auch der natureplus-Grenzwert für Formaldehyd überschritten, der häufig



Mit Kindern im Haus ist eine sorgfältige Baustoffauswahl geboten, um sie nicht zu gefährden. Foto: Baufritz

aus Holzwerkstoffen wie zum Beispiel Spanplatten ausgast. Entsprechend ist bei Neubau und Renovierung auf die unbedenklichen natureplus-geprüften Produkte zu achten. In vielen deutschen Kinderzimmern lauern noch weitere Gefahren: Bei der Untersuchung von Hausstaubproben fanden die Experten gesundheitsschädliche Hinterlassenschaften der Vergangenheit, unter anderem in Form des Insektizids DDT und von PCP, das in vielen Holzschutzmitteln enthalten war. Obwohl diese beiden Substanzen seit Jahren verboten sind, fand sich DDT in 39 Prozent der

Proben, PCP ist sogar in 83 Prozent der Kinderzimmer ein täglicher Begleiter. Da die Gifte vor allem in älteren Häusern vorkommen, empfiehlt natureplus vor dem Kauf oder Umbau eine Schadstoffanalyse des Hausstaubs. DDT kommt häufiger in den neuen Ländern vor, PCP war bis 1989 in alten Bundesländern zugelassen und ist deshalb hier öfter zu finden. Besonders stark betroffen sind vor allem Häuser, die bis 1949 (DDT) und bis 1979 (PCP) gebaut wurden. Die Berichte des Umweltbundesamts sind kostenlos erhältlich unter: www.umweltbundesamt.de/gesundheits.

Green Public Procurement

Training Toolkit developed by ICLEI now available

The European Commission has just launched a Training Toolkit on Green Public Procurement (GPP), developed by ICLEI. The toolkit is designed to provide any European public authority with advice and information on the straightforward implementation of GPP. The toolkit consists of 3 independent modules:

- A strategic module which seeks to raise the political support for green public procurement, targeting decision makers

- A legal module which seeks to clarify legal issues
- An operational module aimed at purchasing officers; includes concrete examples of environmental criteria for 11 product and service groups (as construction), for use in public tendering procedures.

The toolkit is a core part of the Commission's strategy for promoting GPP across Europe. The Toolkit can be found at: http://ec.europa.eu/environment/gpp/index_en.htm.



GPP bedeutet die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Öffentlichen Beschaffung - also auch bei der Ausschreibung von staatlichen Bauvorhaben. Foto: Hagebau